



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Markus Striedl, Benjamin Nolte, Katrin Ebner-Steiner, Daniel Halemba AfD**

vom 18.03.2025

Sachbeschädigungen und Verunreinigungen an Zügen

Am 10.03.2025 kam es bei der Anreise von Fans des TSV 1860 München II nach Memmingen zu starken Sachbeschädigungen und Verunreinigungen in einem Zug. Zahlreiche Beamte von Bundes- und Landespolizei mussten am Hauptbahnhof München eingesetzt werden, um die Ultras bei der Rückreise in Empfang zu nehmen. Viele unbeteiligte Zug-Mitreisende hatten Angst.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie viele Züge werden in Bayern pro Jahr durch Vandalismus beschädigt oder verunreinigt? 2
2. Ist die Zahl der durch Vandalismus in Bayern beschädigten Züge in den letzten Jahren gestiegen oder gesunken? 2
3. Welche Kosten entstehen dem Steuerzahler in Bayern jedes Jahr für durch Vandalismus beschädigte Züge? 2
4. Wie lange dauert es nach Kenntnis der Staatsregierung im Schnitt, einen durch Vandalismus beschädigten oder verunreinigten Zug wieder fahrtüchtig zu machen? 2
5. Was unternimmt die Staatsregierung konkret, um derartige Sachbeschädigungen oder Verunreinigungen in Zügen in Bayern zu unterbinden? 2
6. Wie kann die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) ihre Reisenden zukünftig besser vor derartigen Vorfällen schützen? 3
7. Wie viele erteilte Hausverbote gab es im Zusammenhang mit dem Vorfall vom 10.03.2025? 3
- 8.1 Wie viele erteilte Hausverbote gab es nach Kenntnis der Staatsregierung innerhalb der letzten zehn Jahre aufgrund von Vandalismus in Zügen in Bayern? 3
- 8.2 Inwieweit trägt die Nutzung von Kameraaufzeichnungen in bayerischen Zügen zur Aufklärung von Straftaten und Sachbeschädigungen bei? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

vom 22.04.2025

Vorbemerkung:

Bei den Antworten wird sich auf Züge des Schienenpersonennahverkehrs beschränkt. Hinsichtlich der Züge des Schienenpersonenfernverkehrs und des Schienengüterverkehrs sowie von rein touristisch genutzten Zügen, für die der Freistaat jeweils keine Zuständigkeit hat, liegen der Staatsregierung keine Daten und Erkenntnisse vor.

- 1. Wie viele Züge werden in Bayern pro Jahr durch Vandalismus beschädigt oder verunreinigt?**
- 2. Ist die Zahl der durch Vandalismus in Bayern beschädigten Züge in den letzten Jahren gestiegen oder gesunken?**

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Gemäß den Angaben der Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) war die Zahl der Sachbeschädigungsfälle während der Pandemiejahre in etwa konstant, ist im Jahr 2023 angestiegen und im Jahr 2024 wieder unter die Werte aus den Coronajahren zurückgegangen. Im Mittel lag diese Zahl über die zurückliegenden fünf Jahre hinweg bei 1724 Fällen.

- 3. Welche Kosten entstehen dem Steuerzahler in Bayern jedes Jahr für durch Vandalismus beschädigte Züge?**

Die Reparatur und Instandhaltung der Fahrzeuge liegen im Aufgabenbereich der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Eine Aussage, ob und in welchem Umfang die EVU Vandalismusschäden bei der Angebotskalkulation eingepreist haben, ist nicht möglich.

- 4. Wie lange dauert es nach Kenntnis der Staatsregierung im Schnitt, einen durch Vandalismus beschädigten oder verunreinigten Zug wieder fahrtüchtig zu machen?**

Die Dauer der Schadensbehebung hängt maßgeblich von der Art und der Schwere der Vandalismusschäden ab. Konkrete Daten liegen der Staatsregierung nicht vor.

- 5. Was unternimmt die Staatsregierung konkret, um derartige Sachbeschädigungen oder Verunreinigungen in Zügen in Bayern zu unterbinden?**

Grundsätzlich obliegt es der Bundespolizei, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Bahnverkehr abzuwenden. Um die Zusammenarbeit der Bundespolizei und der Bayerischen Polizei im Bahnverkehr zu vertiefen und die Sicherheit im Bahnverkehr zu verbessern, wurde zwischen dem Bundesministerium des Innern und für Heimat sowie dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) be-

reits im Jahr 2013 eine Vereinbarung getroffen, die unter anderem die Durchführung von gemeinsamen Streifen von Landes- und Bundespolizei vorsieht.

6. Wie kann die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) ihre Reisenden zukünftig besser vor derartigen Vorfällen schützen?

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft prüft laufend, inwiefern Anpassungen bei den Mindestanforderungen bei Verkehrsverträgen erforderlich sind, z. B. der Einsatz von Videoüberwachung.

7. Wie viele erteilte Hausverbote gab es im Zusammenhang mit dem Vorfall vom 10.03.2025?

8.1 Wie viele erteilte Hausverbote gab es nach Kenntnis der Staatsregierung innerhalb der letzten zehn Jahre aufgrund von Vandalismus in Zügen in Bayern?

Die Fragen 7 und 8.1 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse über die Anzahl der erteilten Hausverbote vor. Das Hausrecht in den Zügen liegt bei den jeweiligen EVU.

8.2 Inwieweit trägt die Nutzung von Kameraaufzeichnungen in bayerischen Zügen zur Aufklärung von Straftaten und Sachbeschädigungen bei?

Die Videoüberwachung in Zügen spielt eine wichtige Rolle bei der Gefahrenabwehr und auch bei der Aufklärung von Straftaten, wie z. B. Sachbeschädigungen. Sie dient sowohl der Prävention als auch der Beweissicherung und erhöht zudem das Sicherheitsgefühl der Reisenden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.